

Mühlenfreunde



Vor dem noch eingerüsteten Ennigerloher Wahrzeichen haben sich am Donnerstagabend die Mühlenfreunde versammelt. Das Bild zeigt (v. l.) Heinz-Josef Heuckmann (Vorsitzender), Burkhard Kappel (Beisitzer), Josef Pöhler (Stellvertretender Vorsitzender), Rainer Silz (Beisitzer), Heinz Arens (Schriftführer) und Maria Barth-Schnieder (KassiererIn).

Auf dem Anger soll ein Backhaus gebaut werden

Ennigerloh (dis). Die Sanierungsarbeiten an der Windmühle in Ennigerloh könnten im Oktober abgeschlossen sein. Davon ging der Vorsitzende der Mühlenfreunde Ennigerloh, Heinz-Josef Heuckmann, bei der Mitgliederversammlung am Donnerstagabend aus. Hilfreich für die Umsetzung sei, dass man in das Förderprogramm Heimatzeugnis aufgenommen worden sei, betonte er.

Den Förderbescheid hatte Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, persönlich überreicht („Die Glocke“ berichtete). Zur Sanierung des Mauerwerks auf der Ostseite bemerkte Heinz Arens: Erst nach der Aufstellung des Gerüsts sei erkennbar gewesen, dass mehr Steine defekt gewesen seien als erwartet.

Die Förderung durch das Land NRW eröffne weitere Perspektiven für die Gestaltung des Mühlenangers. Das Vorhaben Backhaus solle bald umgesetzt werden, sagte der Vorsitzende Heinz-Josef Heuckmann. Es solle ein Nachbau des Backhauses werden,

das einst in der Hoest gestanden habe und heute auf dem Mühlenhof in Münster zu sehen sei. „Wir wollen es mit viel Eigenleistung bauen“, erklärte Heuckmann. „Und wenn die Baugenehmigung vorliegt, wollen wir im Frühjahr 2022 beginnen und im September fertig sein.“

Doch der Verein denke schon weiter und plane den Bau einer Remise auf dem Mühlenanger. „Wir müssen schauen, wie wir das alles hinkriegen“, sagte Heuckmann. Ein großer Rückhalt seien die 340 Mitglieder. „Viele stehen hinter uns“, sagte Heuckmann erfreut. Sinnvoll sei es, für die Weiterentwicklung durch die Baumaßnahmen auf dem Mühlenanger die Satzung zu spezifizieren. Das habe eine Rechtsberatung ergeben. Diese Änderung erfolgte einstimmig in der Mitgliederversammlung.

Heinz-Josef Heuckmann erinnerte bei dem Treffen am Donnerstag an Veranstaltungen rund um die Mühle, die trotz der Einschränkungen durch die Pandemie gut besucht gewesen seien, wie unter anderem die Märchentage mit allen Ennigerloher Grundschulen.



Käthe und Heinrich, das von Heinz-Josef Heuckmann und Klaus Schmitt geschaffene Mühlenpaar, soll bei Veranstaltungen den Eingangsbereich zur Mühle zieren. Fotos: Schomakers

Hintergrund

Am morgigen **Sonntag** ist die Ennigerloher Windmühle zum Tag des offenen Denkmals und anlässlich des Deutschen Mülentags zu besichtigen. Das kündigten die Mühlenfreunde an. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.muehlenfreunde-ennigerloh.de. (dis)